

Lehrer_innenkollegium am BG/BRG Oeversee
Oeverseegeasse 28
8020 Graz
An die
Parlamentsdirektion [via Email]
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at



Graz, 23 09 2013

Betrifft: Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst

In offener Frist übermitteln wir die Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf:

*Der vorliegende Begutachtungsentwurf bedeutet aus unserer Sicht einen **massiven Qualitätsverlust** für das österreichische Schulwesen.*

Dieser ergibt sich unter anderem aus folgenden Maßnahmen:

- Lehrer_innen können **unabhängig von ihrer Ausbildung** an jeder beliebigen Schulart in jedem beliebigen Fach eingesetzt werden.
- Durch die Übernahme mehrerer zusätzlicher Klassen haben Lehrer_innen **weniger Zeit** für die einzelnen Schüler_innen.
- Die Erhöhung der Unterrichtszeit führt zwangsläufig dazu, dass **weniger Zeit für die Vor- und Nachbereitung** des Unterrichts oder **Individualisierungsmaßnahmen** bleibt.

Folgende Maßnahmen sehen wir als massive Belastung für unsere künftigen Kolleginnen und Kollegen am Beginn ihrer Berufslaufbahn an:

- In der Induktionsphase ist die **Mehrfachbelastung** durch Unterricht, Hospitationen und die Verpflichtung zum Besuch von Lehrveranstaltungen an PH oder Universität **kaum zu bewältigen**.
- Angesichts der massiven Belastung in den Anfangsjahren und der Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung erscheint uns die Absolvierung eines **berufsbegleitenden Masterstudiums unmöglich**.

Wir wehren uns gegen dieses **Sparpaket**, das auf Kosten der Jungen geht und die Qualität der österreichischen Schule massiv gefährdet, und setzen auf Verhandlungen nach der Nationalratswahl.

Es geht um die **Qualität unserer Schulen** und die **Zukunft unserer Kinder!**

Mit freundlichen Grüßen (für den Dienststellenausschuss)

Mag. Herbert Weiß
Mag. Bernhard Zapusek-Mayer

Mag.^a Andrea Gutmann
Mag. Christoph Lahousen

*Diese Stellungnahme wurde vom Kollegium des BG/BRG Oeverseegeasse 28 in der Konferenz vom 23 09 2013 **einstimmig** angenommen.*